Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 85 (1994)

Heft: 23

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nieurschule (HTL) Zürich steht unmittelbar bevor. Für beide heute eidgenössisch anerkannten Schulen wird auf der Grundlage des vor der Bundesversammlung liegenden neuen Fachhochschulgesetzes im gegebenen Zeitpunkt um die Anerkennung als Fachhochschule Technik und Wirtschaft nachgesucht werden.

Verschiedene Weiterbildungsangebote

Ingenieurschule Bern – Weiterbildungskurse Wintersemester: Eine Broschüre für das Wintersemester 1994/95 enthält 36 ein- bis mehrtägige Weiterbildungskurse aus den Bereichen Angewandte Informatik, Informatik und Telekommunikation, CAD, Architektur, Werkstofftechnik, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung; die Kurse richten sich an Architektinnen und Architekten, Informatiker/innen, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie an weitere Interessenten aus der Wirtschaft und Verwaltung. Die Broschüre ist gratis erhältlich beim Sekretariat der Ingenieurschule Bern, Telefon 031 33 55 111.

Ingenieurschule Bern – Nachdiplomkurs Systemisches Projektmanagement: Ein neuer Nachdiplomkurs (NDK) Systemisches Projektmanagement richtet sich an Projektleiter, Nachwuchskräfte für Führungsfunktionen und Führungsverantwortliche in projektorientierten Unternehmen. Die Kursausschreibung ist erhältlich beim Sekretariat der Ingenieurschule Bern, Telefon 031 33 55 111.

IBZ Schulen für Technik und Informatik Brugg AG – IBZ-Kursangebot für PC-Anwendung, Technische Informatik und CAD: Angebot von 40 verschiedenen berufsbegleitenden Tages- und Abendkursen. Interessenten erhalten das vollständige Kursangebot der IBZ-Schulen unter dem Titel «Informatik Kurs-Handbuch 1994/95» beim Zentralsekretariat der IBZ-Schulen für Technik und Informatik, Wildischachen, 5200 Brugg, Tel. 056 41 46 47, Fax 056 41 48 21.

Technische Berufsschule Zürich, Abteilung Elektro/Elektronik – Weiterbildungskurse: Weiterbildungskurse für Berufsleute der Elektrotechnik und der Elektronik sowie Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung und zur höheren Fachprüfung, in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon. Auskünfte und Anmeldung: Technische Berufsschule Zürich, Abt. Elektro/Elektronik, Affolternstr. 30, 8050 Zürich, Tel. 01 317 62 62.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Vertrag CH–EU auf dem Gebiet der thermonuklearen Fusion erneuert

Die Schweiz beteiligt sich seit 1979 am Fusionsforschungsprogramm der Europäischen Union (EU), das aus einem dezentralen Grundlagenprogramm und der zentralen Forschungsanlage Joint European Torus (JET), einem experimentellen Reaktor für magnetischen Einschluss des Fusionsplasmas nach dem Prinzip des Tokamaks, besteht. Weiter umfasst das Programm ein Projektteam in Garching bei München, welches die nächste grosse experimentelle Anlage Next European Torus (NET) vorbereitet. Parallel zu dieser Auslegung des NET wird auf weltweiter Ebene zwischen den grossen Fusionsprogrammen in den USA, der GUS, in Japan und Europa eine gemeinsame nächste Anlage geplant, der International Thermonuclear Engineering Reactor (Iter), welche für Europa an die Stelle von NET treten könnte.

Der Bundesrat hat nun zwei entsprechende Vereinbarungen verlängert und der Mitarbeit der Schweiz – im Rahmen des europäischen Programms – bei der Planung der gegenwärtig in weltweiter Zusammenarbeit entstehenden Forschungsanlage Iter zugestimmt. Eine der Verlängerungen betrifft den Assoziationsvertrag der Schweiz mit Euratom, welcher rollend überarbeitet wird und der die Details der schweizerischen Beteiligung am Fusionsprogramm regelt. Er ermöglicht die gleichberechtigte Beteiligung der Schweiz im betroffenen Technologieprogramm der Europäischen Union. Die andere Verlängerung betrifft die Vereinbarung über Mobilität, mit welcher der Austausch von Forscherinnen und Forschern zwischen den Fusionsforschungszentren in Europa erleichtert wird.

Sonnenkollektoren – jetzt ohne Baubewilligung

Eine Änderung in der bernischen Baugesetzgebung vereinfacht die Installation von Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie: Ab 1. Januar 1995 sind im Kanton Bern Energiekollektoren ausserhalb von Schutzzonen oder Schutzobjekten bewilligungsfrei, sofern sie gewissen gestalterischen Anforderungen – den sogenannten Empfehlungen – entsprechen. Bern ist der erste Kanton, der ein derartiges Instrument geschaffen hat. Weitere Auskünfte: Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Fax 031 633 38 50.

Veranstaltungen
Manifestations

Swisstech 94

22.–26. November 1994 in Basel

Mit rund 1000 Ausstellern, das heisst mit einem Zuwachs gegenüber der Swisstech 90 von 15 Prozent, avanciert die Swisstech 94 zum wichtigsten Treffpunkt der Zulieferindustrie, der Fertigungstechnik und des Industriebedarfs. Die Anbieter aus 13 Ländern stellen Produkteneuheiten und Dienstleistungen von rund 1400 Firmen aus 18 Ländern in Europa, den USA und Asien vor. Die Internationalisierung der Swisstech hat massiv zugenommen, was der Anteil von Ausstellern aus dem Ausland mit 27 Prozent klar dokumentiert.

Dass Qualitätssicherung und Zertifizierung an der Swisstech 94 wichtige Themen sind, demonstrieren mit ihrer Präsenz die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) sowie die Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate

(SQS) und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (SAQ). Eine Sonderschau des Eidgenössischen Militärdepartementes, oder genauer der Gruppe für Rüstungsdienste, steht unter dem Motto «Armee und die Schweizer Zulieferindustrie»; sie gibt die Gelegenheit, die Armee als Auftraggeber wahrzunehmen, die Qualitätsansprüche des EMD zu erkennen und mehr über die Kompensationsgeschäfte zu erfahren. Ein besonderes Augenmerk schliesslich wird an der Swisstech 94 auf die Logistik in der Zulieferindustrie gerichtet; an einem speziellen Logistiktag können im Rahmen einer Diskussionsrunde Probleme beleuchtet, Lösungsansätze aufgezeigt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

CE-Kennzeichnung elektrischer Erzeugnisse

Samstag, 26. November 1994, in Fehraltorf

Das Institut des Schweizerischen Technischen Verbandes (STV) für Fortbildung der Ingenieure und Architekten, IFIA, und der Schweizerische Elektrotechnische Verein, SEV, informieren am Samstag, 26. November 1994, 9 bis 12 Uhr im grossen Sitzungssaal des SEV, Luppmenstrasse 1, Fehraltorf, über Fragen der CE-Kennzeichnung elektrischer Erzeugnisse. In einem Vortrag wird ein kurzer Überblick über die Entwicklungen in der Gemeinschaft seit dem Wiener Gipfel von 1977 bis heute gegeben. Anschliessend werden die politische Struktur, die Organe und die Gesetzgebung kurz gestreift. Schwerpunkt des Vortrages bildet die Harmonisierung des Rechts (Richtlinien), des Standes der Technik (europäische Normen) und des Prüf- und Zertifizierungswesens (Akkreditierung und Notifizierung).

Die Bedingungen für das Anbringen der CE-Kennzeichnung werden anhand ausgewählter Beispiele erläutert. Schliesslich wird ein Überblick gegeben über die Rolle des SEV mit seinen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Normung, der Prüfung und Zertifizierung sowie über die Aufgaben des SEV in den entsprechenden internationalen und nationalen Gremien.

Anmeldungen (bis 24. November) an: Schweiz. Technischer Verband, Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01 268 37 11, Fax 01 268 37 00.

Congrès Cired 1995

8–11 mai 1995 à Bruxelles

Le 19e Congrès International des Réseaux Electriques de Distribution (Cired 95) et l'exposition qui lui est associée se tiendront du 8 au 11 mai 1995 au Palais des Congrès de Bruxelles, Belgique. Au cours de six séances techniques, près de 200 rapports seront discutés ayant trait à des thèmes très divers tels que la planification, l'exploitation, le contrôle-commande et la protection des réseaux de distribution, les problèmes de perturbations et de surtensions, les câbles et lignes aériennes, les sous-stations et les applications de l'électricité. Une table ronde est consacrée aux nouvelles technologies de câbles. L'exposition plus particulièrement sera axée sur le thème distribution et automatisation.

Pour obtenir de plus amples informations, on peut contacter le Secrétariat du Cired 95, c/o A.I.M., 31, rue Saint Gilles, B-4000 Liège (Belgique), tél. +32 41 222 946, fax +32 41 222 388.

Call for Papers

IPST 95: International Conference on Power Systems Transients, September 3–7, 1995, Lisbon (Portugal): 2 page extend abstracts, presenting the main results of the contribution, before January 1, 1995, to the Technical Program Secretariat, IPST 95, c/o Prof. H. W. Dommel, The University of British Columbia, Department of Electrical Engineering, 2356 Main Mall, Vancouver, B. C., Canada V6T 1Z4, phone 00 1 604 822 2793, fax 00 1 604 822 5949.

Buchbesprechungen
Critique des livres

Schutztechnik in Elektroenergiesystemen

Grundlagen, Stand der Technik, Neuentwicklungen. Von: *H. Ungrad, W. Winkler* und *A. Wiszniewski*. Heidelberg, Springer-Verlag. 2. Aufl. 1994. XII, 413 S., 276 Abb. Geb. ISBN 3-540-57832-3. Preis: Fr. 148.–.

Elektroenergiesysteme und deren Betriebsmittel sind trotz sorgfältiger Auslegung und Wartung unvermeidlichen Störungen und Fehlern ausgesetzt. Um die Auswirkungen dieser unzulässigen Betriebszustände auf ein möglichst geringes Ausmass zu beschränken, muss der entsprechende Fehler schnell erkannt, geortet und fortgeschaltet werden, oder es müssen andere Massnahmen getroffen werden, welche die Versorgungssicherheit der elektrischen Verbraucher aufrechterhalten. Diese Aufgabe wird heute automatisch durch hochspezialisierte Schutzeinrichtungen erfüllt.

Einen Überblick über dieses Gebiet gibt das neu aufgelegte Lehr- und Nachschlagewerk für Studium und Weiterbildung «Schutztechnik in Elektroenergiesystemen». Gegenstand ist die Schutztechnik in der gesamten elektrischen Energietechnik: Grundlagen, typische Fehlerarten, wichtige Fehlererfassungskriterien, Messwandler für Schutzzwecke, analoge und digitale Schutztechnik, logische Strukturen von Schutzeinrichtungen usw. In die zweite Auflage wurden wesentliche Aktualisierungen aufgenommen.

Baugruppentechnologie der Elektronik

Leiterplatten. Von: *H.-J. Hanke* (Hrsg.). Berlin, Verlag Technik, 1994. 1. Auflage, 422 Seiten, 341 Bilder, 58 Tafeln, gebunden. ISBN 3-341-01097-1. Preis: Fr. 148.–.

Neben einer Übersicht über die Haupttypen elektronischer Baugruppen und der Systematisierung der Verdrahtungsträgerarten stehen im vorliegenden Buch die Verfahren der Leiterplattenfertigung im Vordergrund. Nach dem neuesten Stand der Technik werden das Vormaterial für Leiterplatten, die Leiterplattenkonstruktion sowie die etablierten Fertigungsmöglichkeiten, zum einen für die Metallisierung zur Ausbildung der Verdrahtung, zum anderen auch für darauf aufbauende funktionelle Oberflächenschichten, behandelt. Wirtschaftlichkeit und Ausbeute der einzelnen Verfahrensschritte werden gleichzeitig berücksichtigt. Das Buch vermittelt neben den notwendigen Grundkenntnissen die resultierenden Anforderungen an Verfahren und Ausrüstungen zur Leiterplattenfertigung. Es wird sowohl für Studierende der Elektrotechnik und Mikrotechnik als auch für in der Praxis tätige Fachleute der Baugruppenfertigung ein nützliches Nachschlagewerk sein.